

SuS und LuL

Beitrag von „Alasam“ vom 31. Mai 2021 17:11

Ich habe den Eindruck, dass diejenigen, die sich hier gegen die Akzeptanz von Menschen mit nichtbinärer Identität (zumindest in Form von sprachlicher Berücksichtigung) aussprechen, sich nicht ernsthaft mit der Thematik auseinandergesetzt haben, geschweige denn mal mit entsprechenden Menschen gesprochen haben.

Man sollte vielleicht davon ausgehen, dass solche Menschen nicht intellektuell beeinträchtigt sind.

Es geht nicht um plumpe Klischees aus den 50er Jahren.

Würde das Geschlecht so eine Rolle im Alltag und im Umgang mit anderen Menschen spielen, wie etwa die Augenfarbe, dann hätten die Leute ein Problem weniger. Aber leider verhalten sich viele Menschen unterschiedlich, je nachdem, ob sie annehmen, dass sie einen Mann oder eine Frau vor sich haben. Es werden unterschiedliche Erwartungen deutlich; Verhalten wird verschieden gedeutet und bewertet usw.

Und einige Menschen unter uns haben dabei einfach ein immenses Unbehagen bis hin zur Unterträglichkeit, Depressivität und Dysphorie.